

VHB aktuell I/2020





Krise als Chance – Beitrag der BWL zur Bewältigung von Krisen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir stecken mitten drin in einer turbulenten Zeit. Der Umgang mit COVID-19 stellt alles auf den Kopf, das haben auch wir als Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen zu spüren bekommen. Als Verband haben wir uns gefragt, welchen Beitrag die BWL zur erfolgreichen Lösung nicht nur von unternehmensspezifischen, sondern von größeren Krisen in der Umwelt von Unternehmen leisten kann, welche Wege und Antworten die BWL bereithält, um mit Krisen umzugehen und innewohnende Chancen zu nutzen und wie sich Forschung und Lehre durch Krisen verändern. Herzlichen Dank für Ihre Beiträge, die spontane, kreative, ironische, persönliche, aber auch ausgefeilte und mit viel Aufwand erstellte Lösungen bieten und die wir auf unserer Webseite unter dem #VHB100 präsentieren. Die Einreichungsfrist wurde bis Ende Oktober verlängert.

Als eine Chance verstehen wir im Verband die aktuelle Krise auch im Hinblick auf unsere Öffentlichkeitsarbeit. Mit einer ganzen Reihe von Beiträgen zur Corona-Forschung in der BWL können wir zeigen, dass die BWL in der aktuellen Debatte um die Folgen und Auswirkungen der Corona-Krise durchaus beizutragen hat. Zusätzlich zur allgemeinen Suche nach Expert*innen präsentieren wir im Internet Corona-bezogene Forschung und aktuelle Veröffentlichungen zum Thema.

Da die COVID-19-Pandemie auch weiterhin für starke Einschränkungen gerade an den Hochschulen sorgt, haben wir gemeinsam mit dem Düsseldorfer Team den Entschluss gefasst, die nächste Jahrestagung auf März 2022 zu verschieben. Zwar sind uns die digitalen Technologien für die wissenschaftliche Interaktion inzwischen sehr vertraut, doch nehmen wir inzwischen eine gewisse „Digitalmüdigkeit“ wahr. Bei digitalen Formaten fehlen zudem das persönliche Gespräch und der informelle Austausch, der unsere VHB-Tagungen in der Vergangenheit immer in ganz besonderer Form ausgezeichnet hat. Gemeinsam mit vielen Verbandsmitgliedern, die dies an uns herantragen, haben wir den Wunsch, die nächste Jahrestagung als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Dies gilt insbesondere, da es sich um die Jubiläumstagung zum 100jährigen Bestehen des VHB handelt. Wir ergreifen die Chance auf eine sicher geplante Tagung und möchten mit Ihnen im März 2022 die besondere Gelegenheit nutzen, „100 Jahre und 100 Tage VHB“ unter dem Generalthema „BWL.Weiter.Denken.“ zu feiern.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und stets gute Gesundheit!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Peter Walgenbach
Vorsitzender

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| KRISE ALS CHANCE – BEITRAG DER BWL ZUR BEWÄLTIGUNG VON KRISEN..... | 3 |
| 1. KURSANGEBOT VHB-PRODOK..... | 5 |
| VHB PRODOK: ERFOLG DURCH VIRTUALISIERUNG IM KURS „DESIGN SCIENCE“ | 5 |
| AKTUELLE KURSE..... | 6 |
| DANK AN UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN | 6 |
| PRODOK-FACULTY | 6 |
| 2. VERBANDSZEITSCHRIFT BUR → SBUR..... | 8 |
| NEUE ARTIKEL | 9 |
| HERAUSGEBERTEAM | 10 |
| 3. VHB-BOARD OF FRIENDS E.V..... | 10 |
| 4. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN..... | 11 |
| RAT FÜR SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSDATEN | 11 |
| FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT KONSORTSWD UND BERD@NFDI | 12 |
| VHB RATING 4.0..... | 12 |
| NACHWUCHSARBEIT IM VHB | 12 |
| ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | 12 |
| AKTIVITÄTEN RUND UM 100 JAHRE VHB | 14 |
| PROCAREER..... | 15 |
| WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG | 15 |
| SOZIALE MEDIEN..... | 15 |
| 5. TAGUNGEN UND KONFERENZEN..... | 15 |
| JAHRESTAGUNGEN..... | 15 |
| ARBEITSTAGUNGEN | 17 |
| 6. PREISE UND AUSZEICHNUNGEN..... | 20 |
| VHB-PREISE 2020..... | 20 |
| KONFERENZPREISE 2020..... | 20 |
| BUSINESS RESEARCH REVIEWER OF THE YEAR 2019 (VERGABE 2020) | 20 |
| 7. VERBANDSANGELEGENHEITEN..... | 20 |
| 8. WHO IS WHO 2020 | 22 |
| 9. TERMINE 2020..... | 23 |

1. Kursangebot VHB-ProDok



Aufgrund der Corona-Pandemie ist in diesem Jahr alles anders. So werden mittlerweile auch digitale Kurse im VHB-ProDok angeboten. Die digitalen Kurse werden sehr gut angenommen, wie der Bericht der beiden VHB-ProDok-Referenten Jan vom Brocke und Robert Winter zeigt:

VHB ProDok: Erfolg durch Virtualisierung im Kurs „Design Science“

Neben dem erklärungsorientierten Forschungsparadigma hat in der Betriebswirtschaftslehre auch das gestaltungsorientierte Forschungsparadigma eine lange Tradition. Das theoriegeleitete Konstruieren von Methoden und Modellen, früher auch als „technologische“ Forschung in der BWL bezeichnet, wird international meist als „Design Science Research“ bezeichnet.

Seit 2017 gibt es deshalb eine viertägige Veranstaltung zu Design Science als Teil des ProDok-Angebots des VHB. Dieser Kurs ist als Department-übergreifendes Angebot konzipiert, um der breiten Anwendungsmöglichkeit von Design Science in der Betriebswirtschaftslehre Rechnung zu tragen. Der Kurs wurde bisher als interaktives Lernarrangement durch Prof. Dr. Robert Winter (Universität St. Gallen) und Prof. Dr. Jan vom Brocke (Universität Liechtenstein) im Sommer in St. Gallen angeboten. Passend zum iterativen Charakter des Konstruierens bestand der Kurs neben kritischer Literaturdiskussion aus vier Zyklen, in denen die Teilnehmenden eigene Forschungsprojekte weiterentwickeln und jeweils Einzel- bzw. Gruppenfeedback erhalten.

Im Frühjahr 2020 war absehbar, dass das traditionelle Viertages-Präsenzformat im Sommer nicht durchführbar sein würde. Die Dozierenden haben deshalb aus der Not(wendigkeit) eine Tugend gemacht und das Format so weiterentwickelt, dass die Nachteile der fehlenden physischen Interaktion durch die Vorteile des Nicht-mehr-reisen-müssens mehr als kompensiert werden: Der Kurs wurde komplett auf ein Distance Learning-Format gebracht und – was damit möglich war – auch auf zwei Wochen gestreckt, so dass die Teilnehmenden mehr Zeit zwischen den Iterationen für die Weiterentwicklung ihrer Forschungsdesigns hatten.

Die Ankündigung dieses neuen Formats führte nicht nur zu einer erheblichen Steigerung der Teilnehmendenzahl, sondern zugleich zu einer breiteren Wahrnehmung des Kursangebots. Die Ankündigung des neuen Formats war so erfolgreich, dass statt sonst durchschnittlich 15 sehr schnell knapp 40 Anmeldungen erfolgten. Nicht nur die Zahl der Anmeldungen stieg, sondern auch die Reichweite. Rund die Hälfte aller Teilnehmenden kam aus dem nicht-deutschsprachigen europäischen Ausland, insbesondere Finnland, Niederlande und Dänemark. Ein Teilnehmer nahm von den USA aus teil und ein weiterer Teilnehmer sogar von Neuseeland aus. Aufgrund der großen Nachfrage entschlossen sich die Dozierenden und der VHB kurzfristig, den Kurs Ende Mai/Anfang Juni 2020 gleich zweimal mit jeweils 18 Teilnehmenden anzubieten. Das didaktische Format mit vielen Einzel- und Gruppenfeedbacks erfordert nämlich, den Kurs mit maximal 20 Teilnehmenden durchzuführen.

Auch aufgrund der Stabilität und des Funktionalitätsumfangs der gewählten Online-Plattform zoom (life-Videos aller Teilnehmenden für alle Teilnehmenden, parallele Breakout-Sessions, shared Whiteboard u.v.a.) konnten die Kurse ohne Probleme und mit sehr gutem Feedback aller Beteiligten durchgeführt werden, auch wenn die europäischen Kurszeiten für die Teilnehmer aus den USA (frühmorgens) und Neuseeland (nachts) natürlich nicht ideal waren. Die Teilnehmenden regten spontan an, zur Fortführung der zweiwöchigen Lerngemeinschaft eine LinkedIn-Gruppe einzurichten und dem VHB die Durchführung eines Fortsetzungskurses (z.B. Design Research Paper Clinic o.ä.)



vorzuschlagen. Außerdem gibt es schon wieder einige Anfragen, so dass der Kurs im Herbst 2020 ein drittes Mal in diesem speziellen Jahr ausgeschrieben wurde.

Aus unserer Sicht gibt es gute Gründe, das aus der Not geborene neue Format aufgrund der vielen und durchweg positiven Feedbacks auch in zukünftigen, hoffentlich Pandemie-losen Jahren in dieser Form fortzuführen. Es ist faszinierend zu sehen, wie das neue Kursformat dazu beiträgt, nicht nur Doktorandinnen und Doktoranden noch effizienter von ihren jeweiligen Standorten aus in Kursen zusammenzubringen. Wir haben auch gesehen, wie das Format dazu beiträgt, den Verband auch international bekannter zu machen und die Inhalte und Methoden der betriebswirtschaftlichen Forschung weiter in die internationale Community einzubringen.

Bericht und Kontakt: robert.winter@unisq.ch und jan.vom.brocke@uni.li

Aktuelle Kurse

Mittlerweile wurden und werden noch weitere Kurse auf ein digitales Format umgestellt. Die Gebühren dieser Online-Kurse können wir um 160 Euro reduzieren. Die Kursgebühr für Online-Kurse beläuft sich auf 410 Euro für VHB-Mitglieder bzw. 530 für Externe.

Neben den digitalen Kursen konnte bisher auch ein Präsenzkurs in diesem Jahr sehr erfolgreich durchgeführt werden. Weitere Präsenzkurse sind geplant. Der nächste findet im August statt und ist bereits ausgebucht.

Auf der nächsten Seite finden Sie die Übersicht der Kurse, die für dieses Jahr noch geplant sind. Wir möchten darauf hinweisen, dass einige der angezeigten Präsenzkurse ggf. noch auf digitale Kurse umgestellt werden müssen.

Dank an unsere Referentinnen und Referenten

Wir möchten bereits jetzt allen Referentinnen und Referenten für ihre Bereitschaft danken, auch in diesem Jahr mit uns zusammenzuarbeiten und die teilweise erheblichen zusätzlichen Mühen für Formatanpassungen der Kurse auf sich zu nehmen. Wir freuen uns, dass es uns auch in diesen Zeiten gelingt, ein attraktives Kursangebot zu präsentieren. Dies wäre ohne Ihr Engagement nicht möglich.

Vielen Dank dafür!

Weitere Informationen zu VHB-ProDok finden Sie im Internet unter <http://prodok.org>.

ProDok-Faculty

Das nächste Treffen der ProDok-Faculty ist für den 1. September 2020 geplant. Auf der Sitzung wird unter anderem das Kursangebot für das kommende Jahr besprochen.



KURSVERZEICHNIS 2020

Alle Kurse sind 6 ECTS/LP-Kurse mit 4 Tagen Präsenz

A. DEPARTMENTÜBERGREIFENDE METHODENKURSE 2020

ÜBERBLICKSKURSE

Applied Regression Analysis

Georg von Graevenitz, Stefan Wagner
Berlin | tbd

Qualitative Research Methods

Jana Costas, Markus Reihlen
Berlin | 10.-13.03.2020

Qualitative Research Methods

Thomas Wrona, Philipp Mayring
Hamburg | 22.-25.09.2020

Qualitative Research Methods

Thomas Wrona, Philipp Mayring
Berlin | 16.-18.11.2020 – Präsenz
23.11.2020 – ONLINE

SPEZIALKURSE

Endogeneity in Applied Empirical Research – ONLINE-KURS

Dominik Papies
17./18.09. + 25./26.09.2020

Design Science – ONLINE-KURS

Jan vom Brocke, Robert Winter
25.05.-05.06.2020

Design Science – ONLINE-KURS

Jan vom Brocke, Robert Winter
27.05.-05.06.2020

Design Science – ONLINE-KURS

Jan vom Brocke, Robert Winter
21.09.-02.10.2020

Methods of Interviewing

Olivier Berthod, Manuel Nicklich
Berlin | 08.-11.12.2020

Meta Analysis – ONLINE-KURS

Martin Eisend
25.-28.08.2020

Machine Learning – ONLINE-KURS

Stefan Lessmann
08.06.-19.06.2020

Machine Learning – ONLINE KURS

Stefan Lessmann
17.08.-04.09.2020

Ethnographic Methods

Jana Costas, Damian O'Doherty,
Dan Kärreman
Berlin | 01.-04.12.2020

Data Science as a Research Method – ONLINE-KURS

Oliver Müller
28.09.-01.10.2020

B. DEPARTMENTSPEZIFISCHE KURSE 2020

I. ACCOUNTING (R. Brühl)

Quantitative Empirical Accounting Research and Open Science Methods – ONLINE-KURS
Joachim Gassen
07.-14.09.2020

Advanced Topics in Experimental Accounting Research – ONLINE-KURS

Markus C. Arnold
Heilbronn | 01.-04.09.2020

II. FINANCE (O. Entrop)

Advanced Topics in Asset Pricing and Capital Market Research
Joachim Grammig, Erik Theissen
Wiesloch | 03.-06.08.2020

III. MANAGEMENT (G. Schreyögg)

Beide Kurse wurden auf 2021 verschoben

IV. MARKETING (M. Eisenbeiß)

Advanced Topics in Consumer Behavior – ONLINE KURS
Kristina Klein
Bremen | 22.-25.09.2020

V. OPERATIONS (OM/OR) (K. Inderfurth)

Design and Application of Metaheuristics
Franz Rothlauf
Mainz | 05.-08.10.2020

Approximate Dynamic Programming for Stochastic and Dynamic Decision Problems

Dirk Mattfeld, Marlin Ulmer /
Braunschweig | tbd

VI. BUSINESS & INFORMATION SYSTEMS ENGINEERING (B. Müller)

Blockchain Economics in Theory and Practice
Roman Beck, Soulla Louca
Frankfurt am Main | 13.-16.10.2020



2. Verbandszeitschrift BuR → SBUR

Business Research wurde als Verbandszeitschrift des VHB 2008 als eine der ersten wirtschaftswissenschaftlichen Open Access-Zeitschriften ins Leben gerufen. Seit 2014 erscheint die Zeitschrift auf der Online-Plattform des Springer-Verlages. Ab 1. Januar 2021 werden der VHB und die Schmalenbach-Gesellschaft gemeinsam das *Schmalenbach Journal of Business Research* (SBUR) herausgeben.

In den vergangenen Wochen und Monaten wurde intensiv daran gearbeitet, dass die fusionierenden Zeitschriften BuR und SBR so geschmeidig wie möglich in die neue SBUR übergehen. Mit Springer haben wir einen starken Partner an unserer Seite, die Umstrukturierung in Zusammenhang mit der SBUR aber birgt unvorhergesehene technische Herausforderungen. Einstweilen sind Einreichungen noch ausschließlich über den Editorial Manager der BuR möglich. Die Aufsätze werden jedoch spätestens zum Jahresende in die SBUR transferiert. Das Herausgeber-Team und die beiden Editors-in-Chief der SBUR, Thomas Gehrig und Alfred Wagenhofer, arbeiten intensiv daran, einen reibungslosen Übergang sicherzustellen und sie stehen in enger Abstimmung mit den Autorinnen und Autoren.

Auch die Fanzahlen unserer BuR-Facebook-Seite entwickeln sich positiv. Im Herbst wird diese Seite in SBUR umbenannt. Wir freuen uns, wenn Sie uns als Fans erhalten bleiben oder sich entschließen, neuer Fan der SBUR zu werden. Derzeit ist das Profil noch unter <https://www.facebook.com/Business-Research-147536476934/> zu finden.



[Folgen Sie uns auf Facebook!](https://www.facebook.com/Business-Research-147536476934/)

Neue Artikel

Im April ist das erste Issue des Jahres 2020 erschienen. Sie können alle Aufsätze unter <https://link.springer.com/journal/40685/12/2> herunterladen.

Volume 13, Issue 1, April 2020, enthält folgende Beiträge:

[Editorial for Business Research 13\(1\)](#)

Thomas Gehrig

[Stabilized-cycle strategy for a multi-item, capacitated, hierarchical production planning problem in rolling schedules](#)

Malte Meistering, Hartmut Stadtler

[Development of an AHP hierarchy for managing omnichannel capabilities: a design science research approach](#)

Jochen Wulf

[The multi-vehicle stochastic-dynamic inventory routing problem for bike sharing systems](#)

Jan Brinkmann, Marlin W. Ulmer, Dirk C. Mattfeld

[Balancing of assembly lines with collaborative robots](#)

Christian Weckenborg, Karsten Kieckhäfer, Christoph Müller, Martin Grunewald & Thomas S. Spengler

[Evaluating investments in flexible on-demand production capacity: a real options approach](#)

Bettina Freitag, Lukas Häfner, Verena Pfeuffer, Jochen Übelhör

[Explaining the competitive advantage generated from analytics with the knowledge-based view: the example of Logistics and Supply Chain Management](#)

Tino T. Herden

[Organizational resilience: a capability-based conceptualization](#)

Stephanie Duchek

[Interdependence, participation, and coordination in the budgeting process](#)

Katrin Weiskirchner-Merten

[Understanding \(non\)leadership phenomena in collaborative interorganizational networks and advancing shared leadership theory: an interpretive grounded theory study](#)

Sigrid Endres, Jürgen Weibler

[Transactions for trading used electric vehicle batteries: theoretical underpinning and information systems design principles](#)

Sebastian Bräuer, Florian Plenter, Benjamin Klör, Markus Monhof, Daniel Beverungen & Jörg Becker

[Corporate reputation and the future cost of equity](#)

Benjamin Pfister, Manfred Schwaiger, Tobias Morath

Ausgabe 13(2) mit einem Editorial des Editors-in-Chief erscheint noch diesen Monat. Sie finden weitere 17 Online-First-Artikel schon jetzt unter <https://link.springer.com/journal/40685/onlineFirst>.

Zum Jahresende wird die letzte Ausgabe der *Business Research* erscheinen. Geplant als Special Issue zum Thema der Jahrestagung „Digitale Transformation“, werden noch zusätzliche Aufsätze in die Ausgabe aufgenommen werden, um die Zeitschrift zu einem runden Abschluss zu bringen.

Herausgeberteam

Wir danken dem Herausgeberteam herzlich für seine hervorragende Arbeit, namentlich den Kollegen Thomas Gehrig (Editor-in-Chief, Department Finance), Tilo Böhmman (Department Information Systems), Marc Fischer (Department Marketing), Joachim Gassen (Department Accounting), den Kolleginnen Jana Oehmichen und Elke Schüßler (Department Management) sowie Kollegen Thomas Spengler (Department Operations).

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik? Zögern Sie nicht, Kontakt aufzunehmen: biancavolk@vhbonline.org



3. VHB-Board of Friends e.V.

Das VHB-Board of Friends ist der Förderverein des VHB und unsere Plattform zur Verzahnung von Wissenschaft und Praxis, für die Betonung der Bedeutung der universitären BWL und der Förderung ihrer Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit. Aktuell unterstützt das Board of Friends den Verband über einen Zuschuss unsere Initiativen für mehr Sichtbarkeit der universitären BWL, konkret bis März 2022 für die Personalstelle „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“ – vielen Dank für die Unterstützung unserer Projekte und Aktivitäten!

Wir freuen uns, an dieser Stelle über ein Projekt direkt aus dem VHB-Board of Friends berichten zu dürfen:

Erfolgsfaktor Betriebswirtschaftslehre: Was sie leistet und warum wir sie brauchen

Die Verbandsmitglieder Sönke Albers, Wolfgang Ballwieser, Burkhard Schwenker und Barbara E. Weißenberger (alle Mitglieder des Board of Friends) verfassen gemeinsam mit Tobias Raffel ein Plädoyer für die universitäre BWL, das eine breite Leserschaft adressiert. Ein solches Buch wird dringend gebraucht! Denn einerseits ist BWL das mit Abstand beliebteste Studienfach in Deutschland. Mehr als 240.000 Studierende waren im Wintersemester 2017/18 an betriebswirtschaftlichen Fakultäten eingeschrieben. Über die Hälfte aller DAX-Vorstände und -Aufsichtsräte hat BWL studiert. Offensichtlich bietet die Betriebswirtschaftslehre also ein attraktives Studium mit guten Perspektiven, und ganz offensichtlich vermittelt sie die Fähigkeiten, um ein Unternehmen zu führen.

Dieser Befund spiegelt sich jedoch nicht in der öffentlichen Wahrnehmung der BWL wider: Unwiderrprochen kann von „Betriebswirtschaftsleere“ geschrieben werden oder gar davon, „wie die Betriebswirtschaftslehre zur Verrohung der Gesellschaft beiträgt.“ Auch außerhalb dieser Polemik hält sich hartnäckig das Vorurteil, BWL sei kaum mehr als gesunder Menschenverstand plus ein paar mathematische Formeln und dass es vor allem auf intuitive Anwendung betriebswirtschaftlichen Wissens ankäme und weniger auf eine wissenschaftliche Durchdringung.

Die Autoren wollen einen Beitrag dazu leisten, universitäre BWL sichtbarer zu machen. Öffentlichkeit und Politik sollen besser verstehen können, warum eine starke betriebswirtschaftliche Forschung und Lehre an Universitäten benötigt wird.

Geleitet hat die Autoren bei diesem Buch die Überzeugung, dass eine starke und fortschrittliche Gesellschaft leistungsfähige Unternehmen braucht, die Innovationen hervorbringen, verlässlich Steuern zahlen und ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem Menschen sich entfalten und ihren Lebensunterhalt verdienen können. Betriebswirtschaftliche Forschung und Lehre ist in diesem Sinne eine Voraussetzung, um Unternehmen „besser“ zu machen. Dies gelingt durch die systematische Ergründung grundlegender Zusammenhänge sowie die Ableitung neuer Konzepte, die geeignet sind, die großen Fragen unserer Zeit zu adressieren. Dies gelingt auch durch die Ausbildung junger Menschen, die mehr lernen als „nur“ anzuwenden, sondern in der Lage sind, Zusammenhänge zu hinterfragen, Grenzen von Modellen zu erkennen, zu reflektieren und neue Ideen zu entwickeln.

Das Buch ist für eine breite interessierte Öffentlichkeit geschrieben. Es ist kein Fachbuch, schon gar kein Lehrbuch, sondern – so das Ziel – eine verständlich geschriebene, gelegentlich auch pointierte, vor allem aber überzeugende „Beweisführung“, wo, wann und wie gute Betriebswirtschaftslehre hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Das Buch verdeutlicht, dass es sich gesellschaftspolitisch lohnt, in die universitäre Betriebswirtschaftslehre zu investieren.

Die Autoren planen das Buch im Laufe dieses Jahres fertigzustellen und in einem renommierten Verlag zu veröffentlichen.

Ein besonderer Dank gilt den Kollegen Sönke Albers, Burkhard Schwenker und Wolfgang Ballwieser, die sich als Vorstand des Board of Friends für den Verband engagieren.

Wir laden Sie herzlich ein, das VHB-Board of Friends aktiv zu unterstützen, indem Sie den Gedanken des VHB-Board of Friends an Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik herantragen und diese für eine ideelle sowie materielle Förderung der universitären BWL über das VHB-Board of Friends gewinnen oder auch selbst Mitglied werden.

Alle Informationen und Kontaktdaten finden Sie im Internet unter <https://board-of-friends.org>.

4. Projekte und Aktivitäten

Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten

Als unabhängiger Beirat der Bundesregierung vertritt der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) die Interessen von Wissenschaft und Datenproduzenten. Der Rat ist zusammengesetzt aus Vertreterinnen und Vertretern der empirischen Forschung sowie wichtiger datenproduzierender Einrichtungen.

2020 ist der RatSWD in seine 7. Berufungsperiode gestartet – erneut ohne Vertreter*innen aus der BWL. Zwar konnte die Wahlbeteiligung unter den wahlberechtigten Betriebswirt*innen deutlich gesteigert werden, für eine Aufnahme unter die Vertreterinnen und Vertreter der empirischen Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftsforschung hat es allerdings nicht gereicht. Hier besteht noch deutlicher Nachholbedarf für die BWL bei Darstellung und Interaktion als Wissenschaftsdisziplin.

<https://www.ratswd.de>



Forschungsdatenmanagement KonsortSWD und BERD@NFDI

Im Zuge der Einrichtung einer NFDI, einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur, unterstützt der VHB Konsortien mit Fokus auf BWL/Wirtschaftswissenschaften. Unser Ziel ist, Daten, die wir als BWLer für unsere Forschung dringend benötigen, nicht nur nachhaltig zugänglich zu machen, sondern auch unsere Ansinnen in die Strukturüberlegungen zur Schaffung einer NFDI einfließen zu lassen.

Im ersten Zyklus der DFG-Förderung hat KonsortSWD einen Zuschlag erhalten – herzlichen Glückwunsch! Das BERD@NFDI-Konsortium, das ebenfalls vom VHB unterstützt wurde, ist in der ersten Antragsrunde nicht zur Förderung empfohlen worden, obwohl das Vorhaben von der NFDI-Expertengruppe als "hoch relevant" eingeschätzt wurde. Der VHB unterstützt BERD@NFDI nun beim Antrag auf eine Finanzierung in der zweiten Runde. Dem Konsortium ist es gelungen, weitere Personen und Institutionen für das Konsortium zu gewinnen und BERD@NFDI so breiter in den Sozialwissenschaften zu verankern, wobei Kern und Fokus weiterhin die Wirtschaftswissenschaften und insbesondere die BWL sind.

Weitere Informationen <https://www.berd-nfdi.de/>

VHB Rating 4.0

Nach nunmehr sieben Sitzungen hat die Arbeitsgruppe im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung berichtet. Aktuell sind die Wissenschaftlichen Kommissionen aufgerufen, eine interne Abstimmung anzuregen. Folgende drei Themen stehen dabei im Fokus:

- Entscheidung darüber, welche Wissenschaftlichen Kommissionen sich für ein gemeinsames Teilrating zusammenschließen,
- Definition Teilrating-spezifischer Bewertungskategorien und
- Definition Teilrating-spezifischer Medienkategorien, die Sie in Ihrem Teilrating berücksichtigen möchten. Beachten Sie dabei, dass die Teilrating-übergreifenden Bewertungskategorien auch für zusätzliche Medienkategorien gelten sollen.

Für die Abstimmungen ist ein Zeitfenster bis zum 30.09.2020 vorgesehen. Im Anschluss wird die Arbeitsgruppe erneut die Gespräche aufnehmen und beabsichtigt, für 2021 eine Beschlussvorlage zu erstellen, die im Rahmen einer voraussichtlich außerordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt werden wird.

Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe finden Sie unter:

<https://vhbonline.org/ueber-uns/arbeitsgruppen/vhb-rating-4>

Nachwuchsarbeit im VHB

Die Nachwuchsarbeit im VHB wird betrieben durch Dennis Hilgers, Mitglied des Gesamtvorstands (Ressort Nachwuchsarbeit), sowie die Arbeitsgruppe Nachwuchsarbeit. Aktuell ist eine Nachwuchsumfrage in Vorbereitung, um die Situation, aber auch die Sorgen und die Wünsche des Nachwuchses systematisch abzufragen.

Bei Interesse an unserer Arbeit wenden Sie sich gerne an Dennis Hilgers (dennis.hilgers@jku.at) oder unsere Verbandsgeschäftsführerin Tina Osteneck (tina.osteneck@vhbonline.org).

Öffentlichkeitsarbeit

Die Projekte der Öffentlichkeitsarbeit drehten sich im ersten Halbjahr 2020 um das Mission Statement des VHB, die VHB experts sowie ein Projekt zur Gewinnung weiterer Mitglieder für den VHB.

Selbstverständnis

Das Mission Statement des VHB entstand aus einem ersten Brainstorming im Vorstand im November 2019. Die dabei gewonnenen Stichworte sortierten wir in der Geschäftsstelle, um daraus dann gemeinsam mit dem Vorsitzenden Peter Walgenbach einen aussagekräftigen und ansprechenden Text zu erstellen. Das Mission Statement – unser Selbstverständnis – bietet nun eine solide Grundlage für unsere Kommunikation nach Außen und Innen – zum Beispiel auch als Gerüst für den Jubiläumsvideo (siehe unten).



[Über uns](#)

[VHB4you](#)

[Nachwuchs](#)

[Veranstaltungen](#)

[WK | Fachgruppen](#)

Unser Selbstverständnis

Wir sind eine Gemeinschaft von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Uns verbindet die Begeisterung für betriebswirtschaftliche Forschung und Lehre. Wir leben den wissenschaftlichen Diskurs und die gegenseitige Unterstützung in allen Phasen unserer wissenschaftlichen Karrieren.

Der VHB öffnet den Blick auf die gesamte Disziplin BWL und ermutigt, über die engen Grenzen unserer Teildisziplinen hinaus zu gehen. Er gibt uns Orientierung in unserer wissenschaftlichen Arbeit und bietet eine Plattform, um unsere wissenschaftlichen Erkenntnisse in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu tragen. Über unseren Verband stehen wir im Austausch mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen und Institutionen im In- und Ausland.

VHB experts

Mit der Einrichtung eines Expert*innen Pools <https://vhbonline.org/vhb-experts> beabsichtigt der VHB, betriebswirtschaftliche Expertise gezielt für Presse, Politik und Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder des Pools, die VHB experts, zählen mittlerweile rund 140 Personen. Gestartet haben wir die Online-Präsentation mit einer Darstellung der Corona-bezogenen Forschungsaktivitäten unserer Expert*innen.

Ganz frisch ist jetzt auch die Online-Suche nach Ihrem BWL-Fachwissen möglich. Wenn Sie noch nicht dabei sind, Ihre Expertise aber gerne zur Verfügung stellen möchten, melden Sie gerne jederzeit bei uns. Wenn Sie zudem beispielsweise einen spannenden, aktuellen Beitrag produziert haben oder ein Forschungsprojekt mit Bezug zu COVID-19 durchführen, freuen wir uns über entsprechende Informationen zur Veröffentlichung auf unseren Seiten. Wir freuen uns über Ihr Feedback und Verbesserungsvorschläge!

Kontakt: Dr. Bianca Volk, Öffentlichkeitsarbeit, +49 (0)551 797 78 566, experts@vhbonline.org



Aktion Mitgliedergewinnung

Aktuell schreiben wir eine größere Zahl BWL-Hochschullehrer*innen mit dem Vorschlag an, Mitglied im VHB zu werden. Hierfür haben wir einen ansprechenden Flyer gestaltet, der die Stärken und Aktivitäten des VHB in Worten und Zahlen abbildet. Sollten Sie in Ihrem Kolleginnen- und Bekanntenkreis ebenfalls Betriebswirtschaftslehrende haben, für die eine Mitgliedschaft im VHB in Frage käme, werben Sie gerne für unser lebendiges Netzwerk.



Aktivitäten rund um 100 Jahre VHB

Am 26. November 2021 wird unser Verband 100 Jahre alt. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, haben wir in der ersten Jahreshälfte unsere Planungen und Aktivitäten intensiviert. Zunächst ging es darum, ein Logo zu entwerfen, das uns während des Jubiläumsjahres und diesbezüglicher Aktivitäten begleiten wird.



Dann begann die Zeit der Zoom-Sitzungen und des Homeoffice aufgrund der COVID-19-Pandemie. Aufgrund unserer Aufforderungen, zu unserem #VHB100 Call for Inspirations beizutragen, haben uns einige sehr kreative und spannende Beiträge erreicht. Reinschauen lohnt sich: <https://vhbonline.org/ueber-uns/vhb100-call-for-inspirations>. Angesichts der Verschiebung unserer Jubiläumstagung auf März 2022 („100 Jahre und 100 Tage“) werden wir diesen Call verlängern und sind weiterhin an kurzweiligen Einsendungen sehr interessiert.

Was wir sonst noch planen: gemeinsam mit den Produzenten von Forschungsvideos, Latest Thinking, haben wir ein Skript für einen Jubiläumsfilm ausgearbeitet. Wir gehen in großen Schritten voran. Als nächstes wird das visuelle Material ausgewählt, das in dem Film zum Tragen kommen wird.

Anlässlich unseres Verbandsgeburtstags werden wir weitere Aktionen durchführen, deren Planung sich noch im Anfangsstadium befindet. Sie dürfen gespannt sein.

ProCareer

ProCareer ist ein Angebot des VHB zu Themen rund um die Karriere in der Wissenschaft. Unsere Workshops sind insbesondere für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mit dem Ziel der Promotion geeignet. Gerne begrüßen wir auch Forschende in anderen Karrierephasen. Ziel von VHB-ProCareer ist die Förderung des strukturierten Arbeitens. Wir wollen dabei unterstützen, Potentiale zu erkennen und durch persönliche Reflexion weiter auszuschöpfen, und damit die Karrierechancen in der Wissenschaft verbessern. Aktuell haben wir einen – bereits ausgebuchten – Medienworkshop im Angebot.



Leider hat Corona das Angebot weiterer Veranstaltungen in diesem Bereich verzögert.

Wir danken allen Mitgliedern, die sich aktiv im VHB engagieren und damit für die BWL als Wissenschaftsdisziplin einsetzen!

Wissenschaftsförderung

Der VHB verleiht in jedem Jahr Preise für herausragende internationale Publikationen, bemerkenswerte Publikation von Jungwissenschaftler*innen oder innovative Lehrbuchveröffentlichungen. Vor diesem Hintergrund sind die Wissenschaftlichen Kommissionen aktuell aufgerufen, die besten Beiträge ihrer Communities für den Best Paper Award, den Nachwuchspreis sowie den Lehrbuchpreis zu nominieren.

Soziale Medien

Unsere Social Media-Aktivitäten entwickeln sich gut. Neben unserer Webseite <https://vhbonline.org> betreiben wir einen Twitter-Account. Dort finden sich monatlich durchschnittlich zehn neue Follower ein. Wir twittern über Verbandsaktivitäten, kündigen Veranstaltungen an, teilen relevante Inhalte zu wissenschaftspolitischen und BWL-bezogenen Themen. Folgen Sie uns und bleiben Sie auf dem Laufenden. Mit **@vhbonline** sind Sie zeitnah über alle wichtigen Verbandsaktivitäten informiert.

5. Tagungen und Konferenzen

Jahrestagungen

Die wissenschaftliche Jahrestagung des VHB findet einmal jährlich an wechselnden Tagungsorten statt. Ziel ist es, Impulse aus den Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre aufzunehmen und zu verbinden. Dafür bietet die jährliche Tagung des VHB eine einzigartige Plattform, auf der nicht nur neueste Forschungsergebnisse präsentiert werden, sondern auch übergreifende Diskussionen zu aktuellen hochschuldidaktischen und wissenschaftspolitischen Fragestellungen geführt werden.

Frankfurt am Main 2020 - Rückblick



Unsere 82. Jahrestagung hat – in bester Frankfurter Tradition – einen historischen Moment markiert und dabei ein Zeichen für die „Digitale Transformation“ und für eine spontane, flexible und innovationsfreudige Community gesetzt. Unser Dank und unsere höchste Anerkennung gelten Mark Wahrenburg und seinem ganzen Team, insbesondere den Projektmanagerinnen Laura Friedrich und Yvonne Blum sowie den Mitarbeiter*innen des Hochschulrechenzentrums der Goethe-Universität Frankfurt.

Die Entscheidung, die als Präsenzveranstaltung geplante, inhaltlich außerordentlich reichhaltige VHB-Jahrestagung kurzfristig vollständig in den virtuellen Raum zu verlegen, war angesichts der auch im späteren Nachgang vielen zufriedenen und anerkennenden Rückmeldungen gut und richtig. Sie barg aber auch eine große Herausforderung: Über 200 Referentinnen und Referenten teilten sich 25 Zugänge zum Konferenzsystem; das Organisationsteam betreute im Akkord 80 auf fünf parallelen Kanälen zu steuernde Sessions; auf einige Videos wurden bereits am zweiten Konferenztag über 200 Zugriffe registriert. Dass es bis auf kleinere Pannen funktioniert hat, ist ein großer Erfolg, der uns Anreiz und Motivation sein sollte, gemeinsam weiter an unserem Zusammenhalt und lebendigen Austausch zu arbeiten.

Hochkarätige Keynotes, Work-in-progress-Berichte und Vorträge näherten sich dem Generalthema „Digitale Transformation“ aus ganz unterschiedlichen Richtungen. Nicht zuletzt wurden Forschungsdesiderata und Möglichkeiten der Profilbildung formuliert. So appellierte Bernd Skiera, Professor für e-Commerce an der Goethe-Universität, an die BWL-Community, die Diskussion um Datenschutzskandale zu führen, statt sie anderen zu überlassen. Im Panel zu den Zukunftsherausforderungen der Digitalisierung benannten Unternehmensvertreter*innen und Medienschaffende aus dem Frankfurter Raum aktuelle Entwicklungslinien, darunter digitales Marketing, den Wandel der Medien oder den Einsatz künstlicher Intelligenz in Personalmanagement und Führung. Am runden Tisch wurden vielversprechende Forschungsperspektiven diskutiert, darunter die Förderung der Resilienz von Unternehmen durch digitale Geschäftsmodelle und die Planung der Zeit nach der Krise. Im Hinblick auf unser aller Arbeitsalltag als Forschende und Lehrende an Universitäten war man sich in der Keynote Session zur Zukunft der Arbeit sicher: Corona bewirkt einen Paradigmenwechsel hin zu einer noch viel umfassenderen Digitalisierung von Arbeitsmethoden und -werkzeugen als bisher.

Ein besonderes Highlight für den VHB war die Verkündung des Mergers von *Schmalenbach Business Review* (SBR) der Schmalenbach Gesellschaft und unserer *Business Research* (BuR) in *Schmalenbach Journal of Business Research* (SBUR), die ab Januar 2021 von beiden Verbänden gemeinsam über die Springer-Plattform herausgegeben werden wird. Eingeführt von Statements der jeweils stellvertretenden Vorsitzenden der SG und des VHB, Caren Sureth-Sloane und Hans Ulrich Buhl, verkündeten die zukünftigen Editors-in-Chief, Thomas Gehrig und Alfred Wagenhofer, den Zusammenschluss. Im Anschluss an die Ankündigung fand ein Open Access-Transformationsworkshop statt. Ausgewiesene Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Open Access-Publikation präsentierten aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen insbesondere im Lichte des DEAL-Vertrages mit Springer.

Die neue Struktur der Jahrestagung, die seit diesem Jahr auch den Rahmen für die individuellen Tagungen der insgesamt 18 Wissenschaftlichen Kommissionen anbietet, stellte sich ebenfalls als Erfolg heraus. Die Mehrzahl der Wissenschaftlichen Kommissionen hat sich an diesem neuen Tagungsformat beteiligt und schließlich auch für die Teilnahme an der Online-Tagung entschieden. Auch das ist ein Grund dafür, dass bisherige Rekorde hinsichtlich Anmeldungen und Rednerzahlen gebrochen wurden. Wir danken den Kommissionsvorsitzenden für ihre Flexibilität und Motivation, dieses Experiment mit uns gemeinsam zu bestreiten und mit uns gemeinsam einen Schritt in Richtung einer integrierten, disziplinumfassenden Jahrestagung zu gehen.

Jahrestagung Düsseldorf – verschoben auf März 2022

Organisationskomitee und VHB-Vorstand haben den Entschluss gefasst, die ursprünglich für März 2021 geplante Jahrestagung an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf unter dem Generalthema „BWL.Weiter.Denken.“ um ein Jahr auf den 8. bis 11. März 2022 zu verschieben.

Vielerorts spüren wir eine Rückkehr zur Normalität – aber eben deutlich langsamer, als dies noch im April und Mai von uns erhofft wurde. Auch weiterhin sorgt die COVID-19-Pandemie für starke Einschränkungen gerade an den Hochschulen. Für das gesamte Wintersemester wird in weiten Teilen immer noch mit Online-Lehrbetrieb geplant. Die Organisation großer Präsenzveranstaltungen ist für die nächsten Monate oft noch untersagt und auch für das Frühjahr 2021 weiterhin mit erheblicher Ungewissheit verbunden.

Auch wenn wir mittlerweile alle mit den verschiedensten digitalen Technologien für die wissenschaftliche Interaktion vertraut sind, nehmen wir inzwischen eine gewisse „Digitalmüdigkeit“ wahr. Bei digitalen Formaten fehlen zudem das persönliche Gespräch und der informelle Austausch, der unsere VHB-Tagungen in der Vergangenheit immer in ganz besonderer Form ausgezeichnet hat. Gemeinsam mit vielen Verbandsmitgliedern, die dies an uns herantragen, haben wir den Wunsch, die nächste Jahrestagung als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Dies gilt insbesondere, da es sich um die Jubiläumstagung zum 100jährigen Bestehen des VHB handelt. Aufgrund der Verbandsgründung am 26. November 1921 werden wir vom 8. bis 11. März 2022 die besondere Gelegenheit haben, „100 Jahre und 100 Tage VHB“ zu feiern.

Wir haben die Entscheidung zur Verschiebung getroffen, weil Gesundheit und Sicherheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer für uns oberste Priorität haben. Es ist unser Anliegen, Ihnen allen eine sicher geplante Tagung anbieten zu können. Wir freuen uns, dass auch Lüneburg unsere Entscheidung unterstützt und eine Verlegung der dort geplanten Tagung auf März 2023 zugesagt hat.

Wir danken Ihnen schon heute sehr für Ihre Unterstützung in dieser schwierigen Zeit und bei dieser nicht ganz einfachen Entscheidung. Alle weiteren Informationen stehen in Kürze auf <http://bwl2022.org> zur Verfügung.

Herzlichen Dank allen Organisatoren und Koordinatoren der Jahrestagungen für das große Engagement, der Disziplin Betriebswirtschaftslehre eine gemeinsame Plattform anzubieten!

Arbeitstagungen

Ankündigung:

„Auf einen Kaffee mit....“

VHB Mitglieder teilen ihre Erfahrungen

Digitale Transformation in der Hochschule: Neue Formate und Themen für die Lehre im Corona-Wandel?

Donnerstag, 3. September von 08.15 bis 09.45 Uhr –VIRTUELLER Erfahrungsaustausch

Corona-bedingt haben die Hochschulen ihren Lehrbetrieb in diesem Sommersemester digital gestaltet. Auch die nächsten Semester werden stark „online“ geprägt verlaufen. Inverted Classrooms, Remote Meetings, Webinare, Pod- und Videocasts, Lernplattformen, Blended Learning, Online Klausuren bis hin zu Avataren in Hörsälen gehören zum prall gefüllten Ideenkoffer für den Einsatz digitaler Technologien in der Hochschullehre, die in den letzten Monaten mehr denn je genutzt wurden. Was diese Entwicklung für die Universitäten und Hochschulen bedeutet, welche Kanäle und Tools funktionieren und wie es in den nächsten Semester weiter gehen wird, wollen wir mit zwei ausgewiesenen Experten der digitalen Transformation diskutieren.

Für einen Input konnten wir gewinnen:

- Prof. Dr. Carolin Häussler, Universität Passau
- Prof. Dr. Frank Piller, RWTH Aachen

Die Moderation übernehmen:

- Prof. Dr. Jetta Frost, Universität Hamburg
- Prof. Dr. Dennis Hilgers, JKU Linz

Gemeinsam diskutieren sie pragmatisch, fachnah und kurzweilig über ihre Sicht auf diese Zeit und teilen ihre Erfahrungen für die Gestaltung der eigenen Lehre mit uns.

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Tasse Kaffee – oder Tee – dabei sind.
(Eine Anmeldung ist nicht erforderlich).

Zoom-Meeting/Zugang unter: <https://jku.zoom.us/j/93269728500?pwd=bkllld0o-zaVA4bjgyYlMySHhQWHJvdz09>

Telefon-Einwahl:

Einwahldaten suchen: <https://jku.zoom.us/j/93269728500?pwd=bkllld0o-zaVA4bjgyYlMySHhQWHJvdz09>

Meeting-ID: 932 6972 8500

Passwort: 803436

Rückfragen richten Sie gerne an die Geschäftsstelle des VHB (info@vhbonline.org).

Ankündigung:

Digitale Arbeitstagung des VHB

„Beyond the Hype: Künstliche Intelligenz in Wissenschaft und Praxis“

12. November 2020 – ONLINE Tagung

„Künstliche Intelligenz“ (KI) fasziniert die Menschheit schon lange. „Neuronale Netze“, wissensbasierte KI-Systeme, oder „deep neural networks“ sind einige der Bezeichnungen, die immer wieder in Wissenschaft und Praxis aufgetaucht sind und die auch die heutige Diskussion um KI prägen.

Die Bremer KI-Konferenz will den gegenwärtigen KI- „Hype“ überwinden und sich dem Thema aus der Perspektive der BWL nähern. Im Vordergrund steht dabei die Idee, dass Rechnerkapazitäten stark gewachsen sind und dass sich die Menge an Daten, die für geschäftliche Zwecke verarbeitet werden können, deutlich erhöht hat. Beides hat wichtige betriebswirtschaftliche und ethische Implikationen. Einerseits entstehen neue Geschäftsmodelle und Firmen verändern sich von Grund auf. Andererseits wirft der betriebswirtschaftliche Umgang mit Daten und z. B. lernenden Algorithmen aber auch zahlreiche ethisch-normative Fragen auf. Diese sollen im Rahmen der Arbeitstagung adressiert werden. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam neue Aspekte diskutieren und den reflektierten Umgang mit dem Thema in Wissenschaft und Praxis prägen.

Die Arbeitstagung richtet sich an alle interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Wirtschaftswissenschaften sowie Praktikerinnen und Praktiker, die im Bereich Künstliche Intelligenz tätig sind.

Programm:

Hans-Georg Zimmermann (Chief Scientist, Fraunhofer Gesellschaft, IIS SCS Analytics):

Ökonomie und AI/ Neuro: Modewelle oder natürliche Kombination?

Prof. Dr. Alexander Mädche (KIT Karlsruhe):

Towards Human-Centered AI – Designing Interactive Intelligent Systems

Prof. Nicholas Berente, PhD (Notre Dame, Michigan, USA):

The Role of Managers in Innovating with AI

Weitere Informationen finden Sie in der beigefügten Agenda und auf unserer Webseite unter

<https://vhbonline.org/veranstaltungen/arbeitstagungen/ki>.

Anmeldungen sind ab sofort über die Geschäftsstelle des VHB (info@vhbonline.org) möglich.



6. Preise und Auszeichnungen

VHB-Preise 2020

Der VHB vergibt in jedem Jahr Preise für herausragende Veröffentlichungen. Mit dem **Best-Paper-Award** wurden Ralf Ewert und Alfred Wagenhofer für ihre Publikation "Effects of Increasing Enforcement on Financial Reporting Quality and Audit Quality", erschienen in Journal of Accounting Research, ausgezeichnet.

Den **Lehrbuchpreis** erhielt Rainer Baule für sein Buch „Finanzwirtschaftliches Bankmanagement: Bankkalkulation, Risikomanagement und Regulierung“ (Schäffer-Poeschel).

Der MLP-**Nachwuchspreis** wurde an Christian Fisch für seinen Beitrag „Initial coin offerings (ICOs) to finance new ventures“, erschienen in Journal of Business Venturing, vergeben.

Konferenzpreise 2020



Sasan Mansouri, Fabian Wöbbeking,
Andreas Barth

Im Zusammenhang mit den bei der Jahrestagung eingereichten Beiträgen wurden in 2020 zwei Konferenzpreise vergeben.

Den **Best Conference Paper Award** erhielten Sasan Mansouri, Andreas Barth und Fabian Wöbbeking, alle Goethe-Universität Frankfurt, für Ihren Beitrag "Econlinguistics".

Der **Best Practice Paper Award** wurde an Shunyao Yan, Klaus Miller und Bernd Skiera, alle Goethe-Universität Frankfurt, für ihr Paper "Do Ads Harm News Consumption?" verliehen.



Shunyao Yan

Business Research Reviewer of the Year 2019 (Vergabe 2020)

Im Rahmen der 82. Jahrestagung 2020 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main wurden die **Business Research Reviewer of the Year 2019** geehrt. Für ihre Schnelligkeit und ihr zielführendes Feedback wurden ausgezeichnet:

Accounting: Christoph Pelger (Innsbruck)

Finance: Alexandra Niessen-Ruenzi (Mannheim)

Management: Sebastian Rätze (Dresden)

7. Verbandsangelegenheiten

Digitale Gremiensitzungen

Ebenso wie die Sitzungen von Gesamtvorstand und Beirat fand die Hauptversammlung unseres Verbands in diesem Jahr kurzfristig als Online-Versammlung statt. Mit über 100 Zuschaltungen und Interaktion über Chat hat auch diese für den VHB zentrale Veranstaltung ihre Videokonferenz-Bewährungsprobe bestanden. Im offenen Wahlverfahren wurden die Vorschläge für den neuen Gesamtvorstand sowie für den Rechnungsprüfer ab 2021 angenommen. So wird Guido Förster, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, von 2021 bis 2022 erneut das Amt des Rechnungsprüfers übernehmen. Im Gesamtvorstand wird Jutta Geldermann, Universität Duisburg-Essen, ab Januar 2021 stellvertretende Vorsitzende. Christina Hoon, Universität Bielefeld, wird das Ressort Öffentlichkeitsarbeit übernehmen. Das Amt des Schatzmeisters übernimmt Michael Ebert, Universität Paderborn. Weiter im Gesamtvorstand wirken werden Hans Ulrich Buhl, Universität Augsburg, als Vorsitzender, Jetta Frost, Universität Hamburg, im Ressort Strategische Verbandsentwicklung, Dennis Hilgers, Johannes Kepler Universität Linz, für Nachwuchsarbeit und Andreas Walter, Universität Gießen, für Strategische Mitgliederentwicklung. Vielen herzlichen Dank für ihre Bereitschaft, sich für die BWL zu engagieren! Wir danken außerdem allen Teilnehmenden der Hauptversammlung für die Entlastung von Gesamtvorstand und Geschäftsführung und dem gesamten Team für die hervorragende Zusammenarbeit.

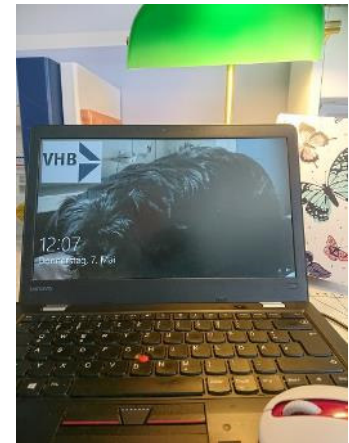
Mitgliederentwicklung

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft hatte am Tag der Hauptversammlung 2.666 Mitglieder, darunter 316 Nachwuchsmitglieder. Der Zuwachs freut uns: zeigt er doch, dass junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unsere Leistungen und Angebote annehmen. Um noch genauer auf Bedarfe und Wünsche unserer „Nachwuchs“-Mitglieder eingehen zu können, werden wir in den kommenden Monaten eine Umfrage starten. Wir ermuntern Sie ausdrücklich, teilzunehmen beziehungsweise bei Ihren jüngeren wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Umfrage zu werben.

VHB-Geschäftsstelle

Corona hier, Corona dort ... auch die Geschäftsstelle des VHB blieb nicht von den Auswirkungen der aktuellen Situation verschont. So wurde erstmalig das Tagesgeschäft der Geschäftsstelle ins Homeoffice verlagert. Während unserer Jahrestagung, also ab Mitte März, begann die Umstellung. Nur noch sporadisch wurde aus dem Büro der Geschäftsstelle gearbeitet, und wenn, dann nur für kurze Zeit.

Tatsächlich verlief die Umstellung fließend, sodass es von Anfang an keinerlei Probleme gab und „Homeoffice im VHB“ eine Erfolgsstory ist. Dies liegt insbesondere daran, dass ein Großteil der Geschäftsstellenarbeit mittlerweile digital funktioniert und dementsprechend auch von jedem Ort erledigt werden kann. Dennoch ist es so, dass auch in unserer Geschäftsstelle der persönliche Kontakt vermisst wird und alle froh sind, nach und nach wieder in den Räumen in der Reitstallstraße arbeiten zu können.



8. Who is Who 2020

Gesamtvorstand 2019/2020

Peter Walgenbach – Vorsitz,
Ressort Internationales
Hans Ulrich Buhl – Stellv. Vorsitz,
Ressort Forschung und Publikationen
Jürgen Ernstberger – Schatzmeister
Jetta Frost – Ressort Strategische
Verbandsentwicklung
Dennis Hilgers – Ressort Nachwuchsarbeit
Deborah Schanz – Ressort Öffentlichkeitsarbeit
Andreas Walter – Ressort Strategische Mitgliederentwicklung

Mitgliedschaftskommission

Andreas Walter - Vorsitzender
Katja Schimmelpfeng

Liaison Member

Caren Sureth-Sloane
(Schmalenbach-Gesellschaft)
Susanne Homölle
(Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlicher Fakultätentag)

Rechnungsprüfer

Susanne Homölle
Guido Förster

DFG-Fachkollegien

Hans Ulrich Buhl
Mark Ebers
Christian Schlag
Marliese Uhrig-Homburg
Grit Walther

Ethikbeauftragter

Hans-Ulrich Küpper
Andreas Georg Scherer – Stellv.

Sprecher der Arbeitsgruppen

Hans-Joachim Böcking – Angewandte
BWL/VWL im WP-Examen
Wenzel Matiaske – Geschichte des
VHB - Ideengeschichte der
BWL
Dennis Hilgers – Nachwuchsarbeit
Georg Schreyögg – ProDok
Faculty
Hans Ulrich Buhl – VHB Rating 4.0

Vorsitzende der Wissenschaftlichen Kommissionen

André Betzer – Bankbetriebslehre /
Finanzierung
Eva Eberhartinger – Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre
Martin Gersch – Dienstleistungsmanagement
Joachim Prinz – Hochschulmanagement
Markus Pudelko – Internationales
Management
Kathrin Fischer – Logistik
Andreas Eggert – Marketing
Rüdiger Hahn – Nachhaltigkeitsmanagement
Dennis Hilgers – Öffentliche
Betriebswirtschaftslehre
Gudrun Kiesmüller – Operations
Research
Markus Reihlen – Organisation
Stefan Süß – Personal
Thomas Spengler – Produktionswirtschaft
Rolf Uwe Fülber – Rechnungswesen
Torsten Wulf – Strategisches
Management
Sören Salomo – Technologie,
Innovation und Entrepreneurship
Rainer Alt – Wirtschaftsinformatik
Georg Trautnitz – Wissenschaftstheorie
und Ethik in der
Wirtschaftswissenschaft

Jahrestagung 2020

Mark Wahrenburg – Sprecher des
Organisationskomitees

Jahrestagung 2022

Barbara E. Weißenberger – Sprecherin
des Organisationskomitees

Auswahlgremium Best Practice Paper Award (2020)

Martin Gersch
Mark Wahrenburg
Peter Walgenbach

VHB-Board of Friends – Vorstand

Sönke Albers – Vorsitz
Burkhard Schwenker –
Stellvertretender Vorsitz
Wolfgang Ballwieser –
Schatzmeister

VHB-Board of Friends – Rechnungsprüfer

Hendrik Fehr
Edgar Löw

Business Research Herausgeber

Thomas Gehrig – Editor in Chief,
Department Finance
Joachim Gassen –
Department Accounting
Elke Schüßler, Jana Oehmichen –
Department Management
Marc Fischer –
Department Marketing
Thomas Spengler –
Department Operations
Tilo Böhmann –
Department Information Systems

KFA – Kompetente Frauen in Aufsichtsräte – Board

Ann-Kristin Achleitner
Margit Osterloh
Christine Bortenlänger
Rolf Breuer

Auswahlgremium Best Paper Award / Nachwuchspreis (2020)

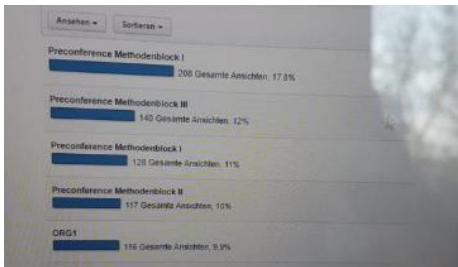
Ricarda B. Bouncken
Stefan Dierkes
Thomas Spengler

Auswahlgremium Lehrbuchpreis (2020)

Gunther Friedl
Marko Sarstedt
Insa Sjurts

9. Termine 2020

- 03.-06.08.2020 | Wiesloch | VHB-ProDok Kurs „Advanced Topics in Asset Pricing / Capital Market Research“
- 17.08.-04.09.2020 | Digital | VHB-ProDok Kurs "Machine Learning"
- 25.-28.08.2020 | Digital | VHB-ProDok Kurs „Meta Analysis“
- 01.-04.09.2020 | Heilbronn | VHB-ProDok Kurs „Advanced Topics in Experimental Accounting Research“
- 07.-14.09.2020 | Berlin | VHB-ProDok Kurs "Quant. Empirical Accounting Research / Open Science Methods"
- 10.-11.09.2020 | Rostock | 5. Jahrestagung der WK Dienstleistungsmanagement (DLM)
- 17.-26.09.2020 | Digital | VHB-ProDok Kurs "Endogeneity in Applied Empirical Research"
- 21.09.-02.10.2020 | Digital | VHB-ProDok Kurs "Design Science"
- 22.-25.09.2020 | Digital | VHB-ProDok Kurs "Advanced Topics in Consumer Behavior"
- 22.-25.09.2020 | Hamburg | VHB-ProDok Kurs „Qualitative Research Methods“
- 28.09.-01.10.2020 | Digital | VHB-ProDok Kurs "Data Science as a Research Method"
- 05.-08.10.2020 | Mainz | VHB-ProDok Kurs "Design and Application of Metaheuristics"
- 13.-16.10.2020 | Frankfurt am Main | VHB-ProDok Kurs "Blockchain in Business Research"
- 11.2020 | Berlin | Herbsttagung der WK Produktionswirtschaft (PROD)
- 12.11.2020 | Hamburg | Sitzung des Gesamtvorstandes und des Beirates des VHB
- 12.11.2020 | Digital | Arbeitstagung "Beyond the Hype: Künstliche Intelligenz in Wissenschaft und Praxis"
- 16.-23.11.2020 | Berlin/Digital | VHB-ProDok Kurs „Qualitative Research Methods“
- 01.-04.12.2020 | Berlin | VHB-ProDok Kurs "Ethnographic Research"
- 08.-11.12.2020 | Berlin | VHB-ProDok Kurs "Methods of Interviewing"



Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
Verbandsgeschäftsführerin: Tina Osteneck
Geschäftsstelle: Reitstallstr. 7 – 37073 Göttingen – Deutschland
Tel.: +49 (0)551 - 797 78 566, Fax: +49 (0)551 - 797 78 567
E-Mail: info@vhbonline.org - URL: <http://vhbonline.org>